Der nächste Rembrandt

Ist KI intelligent oder nicht? Ein Beispiel aus der bildenden Kunst

Kurzbeschreibung

„The Next Rembrandt“ ist ein Gemälde im Rembrandt-Stil, das von einer künstlichen Intelligenz erzeugt wurde. Diese wurde darauf trainiert, wie Rembrandt zu malen, und hatte die Aufgabe, ein neues Rembrandt-Gemälde zu kreieren, indem sie ein Motiv wiedergab, das Rembrandt vermutlich gemalt hätte. Das Beispiel dieses Gemäldes regt zu einer Diskussion über das Konzept der menschlichen Kreativität und Intelligenz an. Was ist der kreative Beitrag des Menschen zur Kunst, was ist künstliche oder künstlerische Intelligenz?

Lernziele:

- Erforschung der Auswirkungen von KI auf kreative Praxis; Vertiefung des Verständnisses kreativer Kompetenz.

Lerninhalte

- KI
- Kreativität
- Kunst
- maschinelles Lernen
- Anthropozentrismus

Ablauf

1. Sehen Sie sich auf YouTube einen kleinen Film über die Entwicklung des nächsten Rembrandt an (5 Minuten)
https://youtu.be/IuygOYZ1Ngo

2. Recherchieren Sie Artikel oder andere Ressourcen, die das Projekt und das Thema Kunst und KI behandeln. Ressourcen wie https://thisartworkdoesnotexist.com/ oder https://thispersondoesnotexist.com können helfen, weitere Überlegungen anzustellen.
(30 Minuten)

Benötigte Zeit

60 Minuten

Zielgruppe

ab 15 Jahren

Gruppengröße

3-30 Personen

Benötigtes Material

Standardmaterialien in einem außerschulischen Bildungskontext, Film

Autor*in/ Organisation

Georg Pirker und die Autor*innen des Handbuchs Learning the Digital/DIGIT-AL Projekt

Material von den Autor*innen des Handbuchs Learning the Digital – sofern nicht anders angegeben – lizensiert unter der Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License (CC BY-SA 4.0).

Maschinen, die Kunst im Rembrandt-Stil schaffen?

Quelle und Copyright: The Next Rembrandt

„New Scientist“ hat einen wichtigen philosophischen Punkt in Bezug auf Simulationswerke wie „The Next Rembrandt“ und seine Verwandten angesprochen: „Wenn es so einfach ist, den Stil einiger der originellsten Komponisten der Welt auf Computercode herunterzubrechen, bedeutet das, dass einige der besten menschlichen Künstler maschinenähnlicher sind, als wir denken möchten.“ Eine ähnliche Denkrichtung vertritt der Technikphilosoph Vilém Flusser, der argumentiert, dass die Menschen in der Industriegesellschaft in einer engen Beziehung zu ihren Apparaten stehen, die mehr sind als Werkzeuge alten Stils wie Hämmer, Sensen oder Pinsel, die mit Materie arbeiten. Stattdessen bestehen zeitgenössische Apparate aus Maschinen, der Software, auf der sie laufen, sowie ihren weiteren Infrastrukturen, wobei ihre mehrstufigen Operationen sowohl symbolische als auch materielle Transformationen bewirken."

Joanna Zylinska, 2020, AI Art- Machine Vision and warped Dreams

3. Diskussion (je nach Gruppengröße, entweder im Plenum oder in kleineren Gruppen) (20 Minuten):

- Was sind die wichtigsten Punkte, die in „The Next Rembrandt“ diskutiert werden?
- Welche grundlegenden Ideen über Kreativität, Kunstfertigkeit, künstlerisches Schaffen und Intelligenz werden diskutiert?
- Wer ist der Autor des Gemäldes?
- Haben Sie verwandte Projekte gefunden?
- Welche Aspekte der kreativen Kompetenz werden in „The Next Rembrandt“ behandelt und welche nicht?

Material von den Autor*innen des Handbuchs Learning the Digital – sofern nicht anders angegeben – lizensiert unter der Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License (CC BY-SA 4.0).

Auswertung, Reflexion und Ergebnissicherung

Während das Standardargument eines kunstinteressierten Publikums in der Regel auf die charakteristische fehlende weiße Nase des Gemäldes hinweist, die es tatsächlich zu einem Rembrandt machen würde, gibt es verschiedene kultursoziologische Stimmen, die den wissenschaftlichen Produktionsprozess (Studieren, Wiederholen, Entwickeln der eigenen Meisterschaft) als solchen hervorheben, der beweist, dass das Gemälde tatsächlich von KI produziert wurde.

Ähnlich weist die emotionale Reaktion der Kunstinteressierten auf dieses Gemälde auf die Fähigkeit der KI hin, eine emotionale Reaktion hervorzurufen.

- Was sind Ihrer Meinung nach weitere wichtige Argumente oder Erkenntnisse?
- Welche anderen Rollen könnte KI im Kunstsektor spielen?

Quellenverzeichnis:

- The project presentation of The Next Rembrandt: https://www.nextrembrandt.com
- Competendo: Zimmermann, N., Leondieva, E., Gawinek-Dagargulia, M. (2018): Creativity Handbook. Building connections, drawing inspirations & exploring opportunities as individuals & groups. Berlin.
- Zylinska J. (2020). AI Art- Machine Vision and warped Dreams

Competendo Digital Toolbox

In englischer Sprache erstveröffentlicht in Competendo Digital Toolbox

Kontakt

Georg Pirker, Email
Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V.

Material von den Autor*innen des Handbuchs Learning the Digital – sofern nicht anders angegeben – lizensiert unter der Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License (CC BY-SA 4.0).

Learning the Digital – Facilitator Handbook

A Competendo Handbook. Digital transformation and digital competence from the practice of Education for Democratic Citizenship and Human Rights Education.

M. Oberosler (ed.), E. Rapetti (ed.), N. Zimmermann (ed.), G. Pirker, I. Carvalho, G. Briz, V. Vivona.

https://competendo.net/

Entstanden im Projekt DIGIT-AL Digital Transformation in Adult Learning for Active Citizenship.

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Material von den Autor*innen des Handbuchs Learning the Digital – sofern nicht anders angegeben – lizensiert unter der Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License (CC BY-SA 4.0).